

Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main



Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main
Stuttgarter Straße 18 - 24 • 60329 Frankfurt am Main

Aktenzeichen: V-P/ V-F

Bearbeiter/in: Frau Philipp / Herr Forster

An alle Schulen

- außer Grundschulen
- einschließlich Privatschulen

Durchwahl: 069 38989-142

E-Mail: stefanie.philipp@kultus.hessen.de,
frank.forster@kultus.hessen.de

im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt am Main

Datum: 08. Januar 2021

Schüleranmeldungen zum Besuch der Berufsschule sowie der weiterführenden Schulformen an beruflichen Schulen der Stadt Frankfurt am Main **für das Schuljahr 2021/2022**,

hier: Informationen, Termine und Anmeldeunterlagen

Hessisches Schulgesetz vom 01. August 2017 (GVBl. S. 150), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GVBl. S. 706)

In dieser Rundverfügung sowie deren Anlagen werden Sie wie in jedem Jahr – vorbehaltlich der Schulentwicklungsplanung – über die Schüleranmeldung und die Schüleraufnahme an den beruflichen Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt am Main für das Schuljahr 2021/2022 informiert.

Bitte teilen Sie den Schülerinnen und Schülern der Abgangsklassen das beiliegende Verzeichnis der 16 beruflichen Schulen aus, damit diese sich über die Angebote im beruflichen Schulwesen informieren können (Anlage 1).

Ein aktualisiertes Verzeichnis aller Ausbildungsberufe mit der jeweils zuständigen Berufsschule ist für die Anmeldung von Schülerinnen und Schülern an der Berufsschule beigelegt (siehe Anlage 2). Ein Verzeichnis der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main ist ebenfalls beigelegt (siehe Anlage 3).

Wir bitten Sie darum, die Schülerinnen und Schüler ausführlich über die weiterführenden Schulformen an beruflichen Schulen und deren unterschiedlichen Aufnahmevoraussetzungen zu beraten.

Bitte beachten Sie, dass mit dem Halbjahreszeugnis **lediglich eine vorläufige Aufnahme** in die gewünschte Schulform erfolgt; maßgeblich für die endgültige Entscheidung über die Schüleraufnahme sind die Leistungen in den Abschlusszeugnissen.

Bitte beachten Sie die folgenden **Anmeldefristen**:

	Schülerinnen und Schüler bei der zur Zeit besuchten Schule	Abgebende Schule bei der beruflichen Schule	Bewerberinnen und Bewerber, die zur Zeit keine Schule besuchen
Berufliche Gymnasien	15. Februar	1. März	1. März
Fachoberschulen	15. Februar	31. März	31. März
Zweijährige Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	15. Februar	30. April	30. April
Einjährige Berufsfachschulen für Wirtschaft (Höhere Handelsschule)	15. Februar	31. März	30. April
Zweijährige Berufsfachschulen	15. Februar	31. März	
Mehrjährige Berufsfachschule (Maßschneider/in)		30. April	30. April
Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung	15. Februar	31. März	
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung	1. April	30. April	

Für alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der abgebenden allgemeinbildenden Schulen bietet die Übergangsberatung am Staatlichen Schulamt Frankfurt individuell zugeschnittene Fortbildungs- und Workshopangebote an (Kontakt: uebergangsberatung.ssa.frankfurt@kultus.hessen.de).

Der Übergang von der allgemeinbildenden Schule an die berufliche Schule wird für

BzB (Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung),
PuSch-B (Praxis und Schule) und
BzB in BÜA (Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung)
im Rahmen einer

Übergangskonferenz BzB, PuSchB und BzB in BÜA

am Donnerstag, **20. Mai 2021 um 14:00 Uhr**

an der **Heinrich-Kleyer-Schule**, Kühhornshofweg 27, 60320 Frankfurt am Main geregelt.

Aufgabe der Übergangskonferenz ist die persönliche Übergabe eines Schülers/einer Schülerin zwischen abgebenden und aufnehmenden Schulen auf Grundlage von Förderplänen der abgebenden Schulen, individuellen Fördermaßnahmen und Schullaufbahnpfehlungen.

Die Übergangskonferenz ist eine **verpflichtende Veranstaltung** für alle Klassenlehrer/innen von Abgangsklassen der abgebenden, allgemeinbildenden Schulen, die Schüler/innen an die o.g. Schulformen abgeben, sowie für die Vertreter/innen der beruflichen Schulen.

Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis **10. Mai** für ihre Schüler/innen in der LUSD jeweils ein **Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen** angelegt und die vollständigen

Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen versendet haben.

Nach den Vorschriften des Hessischen Schulgesetzes unterliegen Jugendliche unter 18 Jahren, die die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, keine weiterführende Schule besuchen und auch keine Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz aufnehmen, nicht mehr der Berufsschulpflicht. Diese Jugendlichen sind zum Besuch der Berufsschule **berechtigt** (§ 59 ff HSchG).

Soweit Bewerberinnen und Bewerber von diesem Recht Gebrauch machen wollen und der Wunsch zum Besuch einer Berufsschule eindeutig erklärt wird, sollen diese Jugendlichen an einer Berufsschule mit dem Formblatt „Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis“ (siehe Seite 33) angemeldet werden.

Demnach soll Bewerberinnen und Bewerbern, die **mindestens** einen Hauptschulabschluss oder einen dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschluss erreicht haben, bei **erkennbarem Berufswunsch**, der Besuch einer Regelklasse (Grundstufe der Berufsschule) angeboten werden.

Sofern in einer Vollzeitschulform noch Aufnahmemöglichkeiten bestehen, sollen den zum Besuch der Berufsschule berechtigten Schülerinnen und Schülern entsprechende Angebote unterbreitet werden.

Die Anmeldeformulare zu den verschiedenen Schulformen liegen als Anlagen bei und können als Kopiervorlage verwendet werden.

Diese Informationen und Anmeldeunterlagen über die Schüleraufnahme an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main für das Schuljahr 2021/2022 finden Sie ebenfalls im Internet unter

<http://www.schulamt-frankfurt.hessen.de>

indem Sie im linken Pull-down-Menü nacheinander auf

- ▶ Formulare und Downloads
- ▶ Für Schüler und Eltern

klicken und dann die pdf.-Datei „Rundverfügung Berufsschulen 2021/2022“ öffnen.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Evelin Spyra
Schulamtsleiterin

Die Rundverfügung enthält folgende Anlagen:

Anlage 1: **Verzeichnis der beruflichen Schulen in Frankfurt am Main**
mit Anschrift, Internet-Adresse und Berufsfeldern (Seite 5)

Anlage 2: **Verzeichnis der Ausbildungsberufe**
mit den zuständigen beruflichen Schulen in Frankfurt am Main (Seiten 6-8)

Anlage 3: **Angebote der Vollzeitschulformen**
an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main:

1. **Berufliches Gymnasium (BG)** (Seite 9)
- 2a. **Fachoberschule Form A** (Seite 10)
- 2b. **Fachoberschule Form B** (Seite 12)

- 3a. **Zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS)** (Seite 15)
- 3b. **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)** (Seite 16)
- 3c. **Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)** (Seite 18)
4. **PuSch B** (Praxis und Schule) (Seite 19)
5. **Zweijährige Höhere Berufsfachschule – HBFS** (Assistentenausbildung) (Seite 20)
6. Mehrjährige **Berufsfachschule mit Berufsabschluss Maßschneider/in** (Seite 21)
7. **InteA** (Integration durch Anschluss und Abschluss) (Seite 22)
8. **Abendhaupt- und Abendrealschule** an der Wilhelm-Merton-Schule (Seite 23)
9. Staatlich anerkannte private (berufliche) Ersatzschulen (Seite 24)

Anlage 4: **Anmeldung für das Berufliche Gymnasium** (Seite 25)

Anlage 5: **Anmeldung für die Fachoberschule, Form A** (Seite 26)

Anlage 6: **Eignungsfeststellung für BG, FOS oder BFS**
als Anlage zur Anmeldung an weiterführende berufliche Schulen (Seite 27)

Anlage 7: **Anmeldung für die zweijährige Berufsfachschule** (Seite 28)

Anlage 8a: **Bewerbungsformular für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung**
(BzB, PusChB, BÜA) (Seiten 29, 30)

Anlage 8b: **Rücklaufbogen für Anmeldungen in BzB, BÜA oder PuSchB** (Seite 31)

Anlage 8c: **Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung** (Seite 32)

Anlage 9: **Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen**
ohne Ausbildungsverhältnis (Seite 33)

Anlage 1: Verzeichnis der beruflichen Schulen in Frankfurt

Schule	Anschrift	Telefon	Fax	Internet-Adresse	Berufsfelder
Bergiussschule	Frankensteiner Platz 1 60594 Frankfurt am Main	212-33050	212-30774	www.bergiussschule.de	Ernährung und Hauswirtschaft
Berufliche Schulen Berta Jourdan	Aldersfluchtstraße 24 60318 Frankfurt am Main	212-35271	212-40521	www.bertha-jourdan.de	Sozialpädagogik / Sozialpflege / Heilerziehungspflege und Ernährung / Hauswirtschaft / Gastronomie
Bethmannschule	Paul-Arnsberg-Platz 5 60314 Frankfurt am Main	212-33065	212-30730	www.bethmannschule.de	Wirtschaft und Verwaltung
Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	Hamburger Allee 23 60486 Frankfurt am Main	212-35268	212-40520	www.modeschule.de	Textiltechnik und Bekleidung Körperpflege
Franz-Böhm-Schule	Eichendorffstraße 67-69 60320 Frankfurt am Main	212-47800	212-48170	www.fbs-ffm.de	Wirtschaft und Verwaltung
Gutenbergschule	Hamburger Allee 23 60486 Frankfurt am Main	212-33556	212-39089	www.gutenbergschule.eu	Druck- und Medientechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung
Hans-Böckler-Schule	Rohrbachstraße 38 60389 Frankfurt am Main	212-34409	212-40530	www.hans-boeckler-schule.eu	Wirtschaft und Verwaltung
Heinrich-Kleyer-Schule	Kühhornshofweg 27 60320 Frankfurt am Main	212-35148	212-30732	www.heinrich-kleyer-schule.de	Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Augenoptik
Julius-Leber-Schule	Seilerstraße 32 60313 Frankfurt am Main	212-34408	212-40519	www.julius-leber-schule.de	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit
Klingerschule	Hermesweg 10 60316 Frankfurt am Main	212-33749	212-35838	www.klingerschule.com	Wirtschaft und Verwaltung, für das BG auch Gesundheit u. Soziales
Ludwig-Erhard-Schule	Legienstraße 5 65929 Frankfurt am Main	212-43900	212-43666	www.les-frankfurt.de	Wirtschaft und Verwaltung
Paul-Ehrlich-Schule	Brüningstraße 2 65929 Frankfurt am Main	212-45506	212-45765	www.paul-ehrlich-schule.de	Chemie-, Physik-, Biologietechnik
Philipp-Holzmann-Schule	Siolistraße 41 60323 Frankfurt am Main	212-34422	212-30791	www.philipp-holzmann-schule.de	Bautechnik, Holztechnik, Agrarwirtschaft, Farbtechnik und Raumgestaltung, Metalltechnik
Stauffenbergschule	Arnsburger Straße 44 60385 Frankfurt am Main	212-48340	212-40518	www.stauffenbergschule-frankfurt.de	Wirtschaft und Verwaltung
Werner-von-Siemens-Schule	Gutleutstraße 333-335 60327 Frankfurt am Main	212-40100	212-40191	www.wvs-ffm.de	Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik
Wilhelm-Merton-Schule	Andreaestraße 24 60385 Frankfurt am Main	212-46810	212-46809	www.wilhelm-merton-schule.de	Wirtschaft und Verwaltung, Gastronomie und Hauswirtschaft

Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.

Änderungsschneider/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Philipp-Holzmann-Schule
Augenoptiker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Ausbaufacharbeiter/in - Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Automobilkaufmann/frau	Franz-Böhm-Schule
Bäcker/in	Bergiusschule
Bankkaufmann/frau	Bethmannschule
Baugrundstufe	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichner/in Fachrichtung Architektur	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichner/in Fachrichtung Ingenieurbau	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichner/in Fachrichtung Straßen- und Landschaftsbau	Philipp-Holzmann-Schule
Beton- und Stahlbetonbauer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Biologielaborant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Buchbinder/in	Gutenbergschule
Buchhändler/in	Stauffenbergschule
Chemielaborant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Chemielaborjungwerker/in	Paul-Ehrlich-Schule
Chemikant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Dachdecker/in	Philipp-Holzmann-Schule
Drogist/in	Paul-Ehrlich-Schule
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	Heinrich-Kleyer-Schule
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Betriebstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastrukturtechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Informations- und Telekommunikationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	Franz-Böhm-Schule
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung	Stauffenbergschule
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	Stauffenbergschule
Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Anwendungstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Systemintegration	Werner-von-Siemens-Schule
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	Julius-Leber-Schule
Fachkraft für Lagerlogistik	Stauffenbergschule
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	Philipp-Holzmann-Schule
Fachkraft im Gastgewerbe	Bergiusschule
Fachkraft für Wasserwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule
Fachlagerist/in	Stauffenbergschule
Fachmann/frau für Systemgastronomie	Bergiusschule
Fachpraktiker Hauswirtschaft	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Fachpraktiker Küche	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Bergiusschule
Fahrradmonteur/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Fahrzeuglackierer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Fertigungsmechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Fleischer/in	Bergiusschule
Florist/in	Philipp-Holzmann-Schule
Fotograf/in	Gutenbergschule
Friseur/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Philipp-Holzmann-Schule

Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.

Gärtner/in Fachrichtung Gemüsebau	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Obstbau	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Zierpflanzenbau	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Friedhofsgärtnerei	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Staudengärtnerei	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Baumschulen	Philipp-Holzmann-Schule
Gebäudereiniger/in	Philipp-Holzmann-Schule
Gestalter/in für visuelles Marketing	Gutenbergschule
Hauswirtschafter/in	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Hochbaufacharbeiter/in -Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Holzmechaniker/in	Philipp-Holzmann-Schule
Hotelfachmann/frau	Bergiussschule
Hotelfachmann/frau mit Zusatzqualifikation Hotelmanagement	Bergiussschule
Hotelkaufmann/frau	Bergiussschule
Immobilienkaufmann/frau	Hans-Böckler-Schule
Industriekaufmann/frau	Bethmannschule
Industriekaufmann/frau	Ludwig-Erhard-Schule
Industriemechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Informatikkaufmann/frau	Bethmannschule
Informations- und Telekommunikations- Systemkaufmann/frau	Bethmannschule
Informations- und Telekommunikations- Systemelektroniker/in	Werner-von-Siemens-Schule
Investmentfondskaufmann/frau	Bethmannschule
Justizfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Kaufmann/frau - Marketingkommunikation	Stauffenbergsschule
Kaufmann/frau für audiovisuelle Medien	Stauffenbergsschule
Kaufmann/frau für Büromanagement	Wilhelm-Merton-Schule
Kaufmann/frau für Büromanagement	Klingerschule
Kaufmann/frau für Büromanagement	Ludwig-Erhard-Schule
Kaufmann/frau für Dialogmarketing	Ludwig-Erhard-Schule
Kaufmann/frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	Julius-Leber-Schule
Kaufmann/frau für Spedition- und Logistikdienstleistung	Julius-Leber-Schule
Kaufmann/frau für Verkehrsservice	Julius-Leber-Schule
Kaufmann/frau für Versicherung und Finanzen	Klingerschule
Kaufmann/frau im Einzelhandel	Franz-Böhm-Schule
Kaufmann/frau im Einzelhandel	Ludwig-Erhard-Schule
Kaufmann/frau im Gesundheitswesen	Klingerschule
Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel	Stauffenbergsschule
Koch/Köchin	Bergiussschule
Konditor/in	Bergiussschule
Konstruktionsmechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Kosmetiker/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Luftverkehrskaufmann/frau	Bethmannschule

Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.

Maler/in und Lackierer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Maurer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Maßschneider/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Mechatroniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Mediengestalter/in Bild und Ton	Werner-von-Siemens-Schule
Mediengestalter/in für Digital- und Print	Gutenbergschule
Medienkaufmann/frau Digital und Print	Stauffenbergsschule
Medientechnologe/in Druck	Gutenbergschule
Medientechnologe/in Druckverarbeitung	Gutenbergschule
Medizinische/r Fachangestellte/r	Julius-Leber-Schule
Orthopädieschuhmacher/in	Paul-Ehrlich-Schule
Patentanwalt/fachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Pharmakant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	Julius-Leber-Schule
Produktionsfachkraft Chemie	Paul-Ehrlich-Schule
Raumausstatter/in	Gutenbergschule
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Restaurantfachmann/frau	Bergiussschule
Rohrleitungsbauer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	Philipp-Holzmann-Schule
Servicefachkraft für Dialogmarketing	Ludwig-Erhard-Schule
Sozialversicherungsfachangestellte/r	Franz-Böhm-Schule
Sportfachfrau/Sportfachmann	Wilhelm-Merton-Schule
Sport- und Fitnesskaufmann/frau	Wilhelm-Merton-Schule
Straßenbauer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Steuerfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Textil- und Modenäher/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Textil- und Modeschneider/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Textilreiniger/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Tiefbaufacharbeiter/in - Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	Julius-Leber-Schule
Tierpfleger/in	Paul-Ehrlich-Schule
Tischler/in	Philipp-Holzmann-Schule
Tourismuskauflmann/frau	Bethmannschule
Veranstaltungskauflmann/frau	Stauffenbergsschule
Verkäufer/in	Franz-Böhm-Schule
Verkäufer/in	Ludwig-Erhard-Schule
Verwaltungsfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	Julius-Leber-Schule
Zahntechniker/in	Paul-Ehrlich-Schule
Zerspanungsmechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Zimmerer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Zweiradmechatroniker/in, Fachrichtung: Fahrradtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
Zweiradmechatroniker/in, Fachrichtung: Motorradtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

Nachfolgend sind die Angebote der beruflichen Vollzeitschulformen aufgeführt. Eine Übersicht über alle Anmeldetermine finden Sie im Anschreiben auf Seite 2. Beachten Sie bei der Anmeldung, dass grundsätzlich das **Kandidatenverfahren** angewendet werden muss.

1. Berufliches Gymnasium (BG)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife mit der Besonderheit, dass das zweite Leistungsfach durch die Wahl der Fachrichtung Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft oder Berufliche Informatik festgelegt wird. ▪ Vorbereitung auf ein Studium bzw. eine berufliche Ausbildung 	
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ drei Jahre (vollschulisch) 	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe <i>oder</i> ▪ Qualifizierender Realschulabschluss <i>oder</i> ▪ Mittlerer Abschluss <ul style="list-style-type: none"> • mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (<3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft <i>sowie</i> • in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (<3,0) <i>und</i> • eine Eignungsfeststellung (Lernentwicklung, Leistungsstand, Arbeitshaltung) der abgebenden Schule. ▪ Aufnahme nach Vollendung des 19. Lebensjahres nur in begründeten Fällen und nach abgeschlossener Berufsausbildung mit einer Altersgrenze von 21 Jahren möglich. ▪ Schülerinnen und Schüler mit einem Zeugnis der Fachhochschulreife können in die Qualifikationsphase eines Beruflichen Gymnasiums der entsprechenden Fachrichtung aufgenommen werden. ▪ Überprüfungsverfahren bei Wechsel von Ersatzschulen, ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen war. 	
Unterrichtsangebot	<p>Gliederung in einjährige Einführungs- und zweijährige Qualifikationsphase; Unterricht in Grund- und Leistungskursen, wobei das zweite Leistungsfach durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung bestimmt ist. Über die Einzelheiten der Unterrichtsorganisation informiert das aufnehmende Berufliche Gymnasium.</p>	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Hochschulreife nach bestandener Abiturprüfung ▪ Fachhochschulreife: Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach dem Abschluss der 12. Jahrgangsstufe, wenn die schulischen Voraussetzungen vorliegen. Fachhochschulreife, wenn im Anschluss eine ausreichende berufliche Tätigkeit erbracht wird (eine einjährige Praktikanten- oder Berufstätigkeit, auch eine Berufsausbildung sowie Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst sind möglich). 	
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis spätestens zwei Wochen nach Beginn des zweiten Schulhalbjahres einen schriftlichen Antrag über die bisher besuchte Schule unter Angabe der Fachrichtung. 	
Berufliche Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachrichtung Gesundheit und Soziales <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt Gesundheit - Schwerpunkt Erziehungswissenschaft (in Kooperation mit den Beruflichen Schule Berta Jourdan) • Fachrichtung Wirtschaft 	Klingerschule
	<ul style="list-style-type: none"> • Fachrichtung Technik <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt Mechatronik - Schwerpunkt Bautechnik (in Kooperation mit der Philipp-Holzmann-Schule) • Fachrichtung Berufliche Informatik <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt Praktische Informatik 	Heinrich-Kleyer-Schule

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

2. Fachoberschule (FOS)

a) Fachoberschule Form A

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb der Fachhochschulreife▪ Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder in einem gestuften Studiengang an einer Universität befähigen▪ Erweiterung der Allgemeinbildung▪ Berufliche Qualifizierung durch Unterricht im beruflichen Schwerpunkt (siehe Seite 11), unterstützt durch das gelenkte Praktikum
Dauer	zwei Jahre (vollschulisch, inklusive eines gelenkten Praktikums im 1. Schuljahr)
Zugangsvoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none">1. Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistung schlechter als ausreichend sein darf <u>oder</u> qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Wird der mittlere Abschluss an einer Gesamtschule mit äußerer Fachleistungsdifferenzierung erworben, müssen die Leistungen in den Kursen der unteren oder untersten Anspruchsebene der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens befriedigend (3,0) sein.2. Eignungsfeststellung der abgebenden Schule.3. Vertrag mit einem Praktikumsbetrieb für das gelenkte Praktikum.4. Bescheinigung über eine Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit <u>oder</u> eine Schullaufbahnberatung durch die abgebende Schule.5. Eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie lange bereits einmal eine Fachoberschule besucht wurde, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt und6. eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie oft Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt wurden, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt. <p>Bitte beachten Sie folgende besonderen Aufnahmebedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ In der Fachrichtung Gesundheit oder Sozialwesen ist eine gesundheitliche Bescheinigung gem. Jugendarbeitsschutzgesetz erforderlich.▪ In der Fachrichtung Gestaltung ist ein Eignungstest bzgl. der gestalterischen Befähigung notwendig.▪ Bei ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen wurde erfolgt i.d.R. eine Feststellungsprüfung.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Lernangebot ist nach Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht gegliedert.▪ Der Pflichtunterricht besteht aus dem allgemeinen Lernbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport) und dem beruflichen Lernbereich mit schwerpunktbezogenen Themen- und Aufgabenfeldern.▪ Wahlpflichtunterricht: Dient zur Ergänzung, Verstärkung, Vertiefung des Pflichtunterrichts.▪ Im 1. Ausbildungsabschnitt ist an 3 Tagen in der Woche ein gelenktes Praktikum in einem zum beruflichen Schwerpunkt passenden Praktikumsbetrieb zu absolvieren.
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ Zeugnis der Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung▪ Schülerinnen und Schüler aus einem verkürzten gymnasialen Bildungsgang erhalten bei Zulassung zum zweiten Ausbildungsabschnitt (2. Schuljahr) ein Zeugnis mit dem Vermerk: "Dieses Zeugnis ist dem Mittleren Abschluss (Realschulabschluss) gleichgestellt."
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none">▪ Bis spätestens 31. März bei der jeweiligen Fachoberschule; Anmeldeunterlagen: (siehe Anmeldeformular Fachoberschule, S. 26).

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Auflistung Fachrichtungen – Fachoberschulen Form A:

Berufliche Schulen	Fachrichtung Gestaltung	Gutenbergschule
	Fachrichtung Gesundheit	Julius-Leber-Schule
	Fachrichtung Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:	
	▪ Chemisch/physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule
	▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
	▪ Maschinenbau	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Medienproduktion	Gutenbergschule
	▪ Textiltechnik und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:	
	▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ Ernährung und Hauswirtschaft	Bergiusschule
	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule Ludwig-Erhard-Schule Julius-Leber-Schule
	▪ Wirtschaftsinformatik	Franz-Böhm-Schule

In der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine **Zuordnung durch die drei o.g. Schulen**, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen. Verwenden Sie für die Anmeldung zur Fachoberschule Form A das beigefügte Formular; die Anmeldung erfolgt über die LUSD (**Kandidatenverhältnis**).

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

b) Fachoberschule Form B

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb der Fachhochschulreife▪ Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder in einem gestuften Studiengang an einer Universität befähigen▪ Erweiterung der Allgemeinbildung▪ Berufliche Qualifizierung durch Unterricht im beruflichen Schwerpunkt
Dauer	▪ ein Jahr (Vollzeit) bzw. zwei Jahre (Teilzeit)
Zugangsvoraussetzungen	<p>1. a) Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistung schlechter als ausreichend sein darf <u>oder</u> qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.</p> <p>Nicht hinreichende Noten im Zeugnis des mittleren Abschlusses können durch ein Abschlusszeugnis der Berufsschule mit einer Gesamtnote von mind. 3,0 ersetzt werden.</p> <p>1. b) Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung <u>oder</u> mind. 3-jährige berufliche Tätigkeit in einem einschlägigen Ausbildungsberuf.</p> <p>2. Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie lange bereits einmal eine Fachoberschule besucht wurde und</p> <p>3. Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie oft Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt wurden.</p> <p>Bitte beachten Sie folgende besondere Aufnahmebedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ In der Fachrichtung Sozialwesen kann die abgeschlossene Berufsausbildung ersetzt werden durch eine mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit in sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Einrichtungen oder in der Sozialverwaltung.▪ In der Fachrichtung Gestaltung ist ein Eignungstest bzgl. der gestalterischen Befähigung notwendig.▪ Bei ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen wurde erfolgt i.d.R. eine Feststellungsprüfung.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Lernangebot ist nach Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht gegliedert.▪ Der Pflichtunterricht besteht aus dem allgemeinen Lernbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport) und dem beruflichen Lernbereich mit schwerpunktbezogenen Themen- und Aufgabenfeldern.▪ Wahlpflichtunterricht: Dient zur Ergänzung, Verstärkung, Vertiefung des Pflichtunterrichts.
Abschluss	Zeugnis der Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none">▪ Bis spätestens 31. März bei der jeweiligen Fachoberschule.▪ Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung einzureichen:<ul style="list-style-type: none">✓ Antrag auf Aufnahme mit Angabe der gewünschten Fachrichtung (ggf. Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen),✓ der Antrag auf Aufnahme soll o.g. Erklärungen bzgl. des bisherigen Besuchs einer FOS und die Teilnahme an Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife enthalten,✓ tabellarischer Lebenslauf,✓ beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den Mittleren Abschluss,✓ beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsschule,✓ beglaubigte Kopie Nachweis über die Abschlussprüfung der Berufsausbildung (meist IHK- bzw. HWK-Zeugnis).

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Auflistung Fachrichtungen – Fachoberschulen Form B:

Berufliche Schulen	Fachrichtung Gestaltung	Gutenbergschule
	Fachrichtung Gesundheit	Julius-Leber-Schule
	Fachrichtung Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:	
	▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ Chemisch/physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule
	▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
	▪ Maschinenbau	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Textiltechnik und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:	
	▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ Ernährung und Hauswirtschaft	Bergiussschule
	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule Bethmannschule (nur Teilzeit)
	▪ Wirtschaftsinformatik	Franz-Böhm-Schule

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

3. BFS / BzB / BÜA

a) **Zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS),**

b) **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB),**

c) **Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)**

In Frankfurt a.M. nehmen sechs Schulen an dem Schulversuch BÜA teil.

Dies sind, die ***Beruflichen Schulen Berta Jourdan in Kooperation mit der Bethmannschule, die Philipp-Holzmann-Schule, die Ludwig-Erhard-Schule, die Stauffenbergsschule sowie die Klinger-schule.***

Im Schulversuch werden die Schulformen BzB und die zweijährige Berufsfachschule zusammengefasst.

In BÜA lernen die Schülerinnen und Schüler mehrere Berufsfelder in den kooperierenden Schulen kennen. Sollten sich die Schülerinnen und Schüler für die Schulform BÜA entscheiden, wählen sie eine der sechs o.g. Schulen auf den Anmeldeformularen von BFS bzw. BzB aus. Die BÜA Schulen sind auf den Anmeldeformularen von BzB und BFS jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

a) Zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb eines dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses ▪ breit angelegte fachrichtungsbezogene Grundbildung, die schwerpunktorientiert auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet 	
Dauer	▪ zwei Jahre (vollschulisch)	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifizierender Hauptschulabschluss <u>oder</u> Hauptschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und im dritten Fach nicht schlechter als ausreichende Leistungen <u>sowie</u> in allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen. ▪ Eignungsfeststellung der Klassenkonferenz der abgebenden Schule (Leistungsentwicklung, Leistungsstand, Arbeitshaltung) – nur für Schüler/-innen ohne qualifizierenden Hauptschulabschluss. ▪ Schüler/-innen, die das 18. Lebensjahr bei Schuljahresbeginn (01.08.) noch nicht vollendet haben. ▪ Schüler/-innen, die noch keine zweijährige Berufsfachschule mehr als ein Jahr besucht haben. ▪ Keine abgeschlossene, duale Berufsausbildung. 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollschulisch und zusätzlich Wahlpflicht- und Wahlunterricht. ▪ Innerhalb der zweijährigen Schulzeit ist ein insgesamt 160 Stunden umfassendes Betriebspraktikum zu leisten. Die Organisation des Praktikums legt die berufliche Schule fest. 	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein dem Mittleren Abschluss gleichwertiger Abschluss nach erfolgreicher Abschlussprüfung (berufsbezogene Projektprüfung mit Durchführungs- und Präsentationsphase, schriftliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und im berufsfeldbezogenen Lernbereich und ggf. mündliche Prüfung). ▪ Der Besuch der BFS kann in einer dualen Ausbildung auf die Berufsausbildungszeit angerechnet werden. 	
Anmeldung	Anmeldung bis spätestens zum 31. März über die bisher besuchte Schule bei der erstgewünschten Berufsfachschule (siehe Anmeldeformular Berufsfachschule, Anlage Seite 28).	
Berufliche Schulen	Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:	
	▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule*
	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule Bethmannschule* Hans-Böckler-Schule Klingerschule* Ludwig-Erhard-Schule*
	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft	Berufliche Schulen Berta Jourdan* Bergiuschule
	Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten:	
	▪ Metalltechnik ▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Bautechnik ▪ Holztechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung ▪ Gebäudereinigung	Philipp-Holzmann-Schule*
	▪ Drucktechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung	Gutenbergschule
	▪ Textiltechnik/Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen mit den Schwerpunkten:	
	▪ Körperpflege	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	▪ medizinisch-technische und krank-pflegerische Berufe	Klingerschule*
	▪ sozialpflegerische und sozial-pädagogische Berufe	Berufliche Schulen Berta Jourdan

* BFS an diesen Schulen im Schulversuch BÜA

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

b) Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung auf den Übergang in eine Berufsausbildung, in einen weiterführenden Bildungsgang oder eine Berufstätigkeit ▪ Erwerb von beruflichen Basisqualifikationen- und Qualifizierungsbausteinen ▪ Qualifizierung zur Einschätzung eigener Fähigkeiten und Berufschancen ▪ Erweiterung der Allgemeinbildung ▪ Entwicklung und Erweiterung der Sprachkompetenz ▪ Möglichkeit zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses (einfacher oder qualifizierender Hauptschulabschluss)
Dauer	ein Jahr (Vollzeit)
Zugangsvoraussetzungen	<p>Jugendliche, die</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nach § 59 Abs. 3 HSchG der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben, ▪ neun Schulbesuchsjahre erfüllt haben, aber in keinem Berufsausbildungsverhältnis stehen oder einen anderen Vollzeitschulplatz besuchen, ▪ einen oder keinen Hauptschul- bzw. Förderschulabschluss besitzen.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich (siehe Auflistung Seite 17). ▪ Innerhalb der Schulzeit ist ein insgesamt 160 Stunden umfassendes Betriebspraktikum zu leisten, das von Lehrkräften und Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen begleitet wird. ▪ Besonderer Schwerpunkt der Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache) an den folgenden beruflichen Schulen: Wilhelm-Merton-Schule, Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode und Hans-Böckler-Schule (gilt z.T. auch für volljährige Schüler/-innen, bei Interesse bitte an das Aufnahme- und Beratungszentrum an der Wilhelm-Merton-Schule wenden).
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung. ▪ Ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss in Form des einfachen Hauptschulabschlusses (zusätzliche schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik) oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses (Zusatzprüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch). ▪ Zertifizierung beruflicher Basisqualifikationen (Zertifizierung von Qualifizierungsbausteinen) im Abschlusszeugnis durch die berufliche Schule.
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis zum 30. April schriftlich über die abgebende Schule (siehe Bewerbungsformular Seiten 29 und 30). ▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis 10. Mai für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben.

BzB Teilzeit - Pflege

Aufgaben und Ziele	Ziel der zweijährigen Ausbildung ist es neben dem Erwerb des Hauptschulabschlusses den Abschluss als staatlich geprüfte Altenpflegehelferin / staatlich geprüfter Altenpflegehelfer zu erwerben.
Dauer	zwei Jahre
Anmeldung und Information	Berufliche Schulen Berta Jourdan

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Auf die folgenden Unterrichtsangebote im Rahmen der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung wird hingewiesen:

Berufsfelder	Schulen	Qualifizierungsbausteine/ Basisqualifikationen/Schwerpunkte	Für Ausbildungsberuf
Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule*	Entwurf und Gestaltung von Gestecken und Gärten	Florist/-in, Gärtner/-in
Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule*	Pflasterarbeiten, Baukörper aus Stein, Werkzeuge	Berufe in der Bauwirtschaft
		Reinigen/ Pflegen von textilen und nicht textilen Flächen, Glas	Gebäudereiniger/ -in
Holztechnik	Philipp-Holzmann-Schule*	Grundlagen der Holzbearbeitung	Tischler/-in
	Heinrich-Kleyer-Schule		
Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	Grundlagen der Kraftfahrzeugtechnik	Berufe des Kraftfahrzeuggewerbes
Farbtechnik und Raumgestaltung	Philipp-Holzmann-Schule*	Anstricharbeiten innen und außen	Maler/ -in, Lackierer/ -in
		Herstellung von Kommunikations- und Werbemitteln	Schilder- und Lichtreklamehersteller/ -in
Ernährung und Hauswirtschaft	Bergjusschule	Herstellung einfacher Speisen und feiner Backwaren	Berufe im Hotel- und Gaststättenbereich
	Berufliche Schule Berta Jourdan*	Herstellung einfacher Speisen und Bistrotbetrieb	Berufe im Nahrungsmittelbereich
	Wilhelm-Merton-Schule**	Herstellung von warmen und kalten Speisen im Cafeteriabetrieb	
Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	Grundlagen der Metalltechnik	Berufe der Metallwirtschaft
	Philipp-Holzmann-Schule*	Grundlagen der Metalltechnik	Anlagenmechaniker/-in
Elektrotechnik	Werner-von-Siemens-Schule	Installation und Schaltung von Beleuchtungsanlagen, Metall	Berufe der Elektro-, Metall- und Informationstechnik
Textiltechnik und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode**	Grundlagen Nähen, einfache textile Werkstücke, Deko	Berufe der Textil- und Bekleidungstechnik
Körperpflege		Grundlagen Föntechnik, Pflege, Volumengewickel, Fingernägel	Friseurin
Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule	Waren- und Verkaufskunde	Kaufleute im Einzelhandel (EH)
	Hans-Böckler-Schule**	Kalkulation und Durchführung von Mittagessen für die Schule	Verkäuferin
	Klingerschule*	Gesundheits- und Krankheitspflege, Büromanagement, Handel	Helfer/innen in Arztpraxen, Alten- und Krankenpflege Verkäufer/in Kaufleute im EH Büroberufe
	Ludwig-Erhard-Schule*	Verkaufsgespräche kunden-orientiert führen Informationsverarbeitung und Bürowirtschaft	Verkäufer/in Kaufleute im EH Büroberufe
	Bethmannschule *	Handel, Büromanagement, Lager, Informationstechnik	
	Stauffenberg-Schule*	Warenannahme, Kommissionierung, Verpackung, Güter verladen Serviceorientierung im Einkauf und Verkauf, Besonderheiten im b2b Handel	Fachlageristen, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
	Wilhelm-Merton-Schule**	Verkauf von Pausenverpflegung bzw. Schreibwaren, Kassenabrechnung, Textverarbeitung, Verkaufsgespräche und Marketing in Fitnessbetrieben	Verkäufer/in im Lebensmittelhandwerk Verkäufer/in Kaufleute im EH Sport- und Fitnesskaufmann/frau

* BzB an dieser Schule im Schulversuch BÜA

** Besonderer Schwerpunkt ist die Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache)

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

c) Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung – BÜA (Schulversuch)

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss, jeweils ohne Berufsausbildung 	
Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitung und individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die sich im Übergang Schule/Beruf befinden ▪ Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen ▪ Berufsorientierung verbunden mit betrieblichen Phasen ▪ Erwerb weiterführender Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss, mittlerer Abschluss) ist möglich ▪ Erwerb vorausgreifender Kompetenzen im für den mittleren Abschluss obligatorischen Fach Englisch 	
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein bis zwei Jahre (orientiert sich an den individuellen Förderbedarfen, dem bereits erworbenen Schulabschluss und den Bildungszielen der Schülerinnen und Schüler) 	
Zugangsvoraussetzungen	<p>Jugendliche, die</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nach § 59 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben oder ▪ bereits die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, aber weder eine duale Berufsausbildung absolviert haben, noch eine Ausbildungsvorbereitung in einem anderen Schwerpunkt besucht haben und ▪ das 18. Lebensjahr zum Schuljahresbeginn (1. August) noch nicht vollendet haben. ▪ Die abgebende Schule berät mit der aufnehmenden Schule und den Eltern über die alternative Möglichkeit einer dualen Berufsausbildung und über den (ausbildungsbegleitenden) Erwerb eines weiteren Schulabschlusses sowie bei der Wahl eines geeigneten beruflichen Schwerpunktes. 	
Unterrichtsangebote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stufe I (1 Jahr): Dient der Ausbildungsvorbereitung, sie fördert den Zugang zu einem Ausbildungsverhältnis und bereitet auf den ausbildungsbegleitenden Erwerb des mittleren Abschlusses vor. ▪ Stufe II (1 Jahr): Richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf anstreben, der den mittleren Abschluss voraussetzt. ▪ Kursdifferenzierung des Unterrichtsangebotes in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch auf mind. zwei Anspruchsniveaus. ▪ Leistungsbeurteilung im beruflichen Lernbereich erfolgt mittels stufenbezogener Kompetenzraster. ▪ Berufliche Orientierung mit verstärkter Einbindung betrieblicher Phasen: 160 Stunden (4 Wochen) bis 480 Stunden (12 Wochen) in Stufe I. ▪ Festgelegte Profilgruppenstunden in der Stundentafel zur Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen sowie zum Erlernen elementarer Selbstlerntechniken. 	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übergang in die duale Berufsausbildung, Hauptschulabschluss oder mittlerer Abschluss. 	
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis zum 31. März schriftlich über die abgebende Schule. ▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis 10. Mai, für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben. 	
Berufliche Schulen	Berufliche Schulen Berta Jourdan und Bethmannschule	Beruflicher Schwerpunkt: Ernährung und Gastronomie Beruflicher Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung
	Ludwig-Erhard-Schule	Berufliche Schwerpunkte: Büromanagement, Handel und Lagerlogistik
	Philipp-Holzmann-Schule	Berufliche Schwerpunkte: Agrarwirtschaft, Bautechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung, Gebäudereinigung, Holztechnik, Metalltechnik
	Klingerschule	Berufliche Schwerpunkte: Gesundheit und Büromanagement
	Stauffenbergschule	Berufliche Schwerpunkte: Lagerlogistik und Handel

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

4. PuSch B (Praxis und Schule)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses (oder qualifizierender Hauptschulabschluss) ▪ Vorbereitung auf den Übergang in eine Berufsausbildung, einen weiterführenden Bildungsgang oder eine Berufstätigkeit ▪ Erwerb beruflicher Basisqualifikationen und Qualifizierungsbausteinen ▪ Qualifizierung zur Einschätzung eigener Fähigkeiten und Berufschancen ▪ Schulabbrüche verhindern ▪ Erweiterung der Allgemeinbildung ▪ Gezielte Förderung sprachlicher Kompetenzen 	
Dauer	ein Jahr (Vollzeit)	
Zugangsvoraussetzungen	<p>Jugendliche, die...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ am 1. August noch nicht 19 Jahre alt sind und mindestens 10 Schulbesuchsjahre vorweisen können, ▪ keinen Hauptschul- bzw. Förderschulabschluss erworben haben. 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 Tage in der Woche Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich ▪ 1 Tag in der Woche ist ein Betriebspraktikum mit acht Zeitstunden (insgesamt im Umfang von 320 Zeitstunden/Jahr) zu leisten (in Einzelfällen ist auch die Form eines Blockpraktikums möglich, wenn es die regionalen Bedingungen erfordern) 	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschlusszeugnis der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (nach berufsorientierter Projektprüfung). ▪ Ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss in Form des einfachen Hauptschulabschlusses (zusätzliche schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik) oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses (Zusatzprüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch). ▪ Zertifizierung beruflicher Basisqualifikationen im Abschlusszeugnis durch die berufliche Schule. ▪ Zertifizierung eines Qualifizierungsbausteins. 	
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis zum 30. April schriftlich über die abgebende Schule (siehe Bewerbungsformular Seiten 29 und 30). ▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis 10. Mai für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben. 	
Berufliche Schulen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Ernährung und Gastronomie / Gesundheit
	Franz-Böhm-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
	Heinrich-Kleyer-Schule	Metalltechnik und Holztechnik
	Philipp-Holzmann-Schule	Baugewerbe

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

5. Zweijährige Höhere Berufsfachschule – HBFS (Assistentenausbildung)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb eines schulischen Berufsabschlusses – aufbauend auf dem mittleren Abschluss ▪ Erwerb von beruflichen Fähigkeiten, praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnissen in der gewählten Fachrichtung 	
Dauer	▪ zwei Jahre (vollschulisch)	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe <u>oder</u> ein Zeugnis über den mittleren Abschluss (Realschulabschluss) bzw. ein dem mittleren Abschluss gleichwertig anerkannter Abschluss <u>oder</u> ein Zeugnis der Fachhochschulreife bzw. ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis. ▪ Bewerber/-innen müssen im letzten Zeugnis der Schule, in der sie den mittleren Abschluss anstreben, oder in einem der anderen o.g. Zeugnisse mindestens befriedigende Leistungen in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch nachweisen, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen. ▪ Altersgrenze: Wer bis zum 30. April das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. (Fachrichtung Sozialassistent: 23. Lebensjahr; Ausnahmeregelungen sind in begründeten Fällen möglich). 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterricht im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich ▪ Mindestens 160 Wochenstunden Betriebspraktikum ▪ Nur für die Fachrichtung Sozialassistent: 280 Wochenstunden Block- oder Begleitpraktikum im 1. Jahr und 840 Wochenstunden Begleitpraktikum im 2. Jahr 	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsabschluss als „Staatlich geprüfte/r Assistent/-in“ in verschiedenen Fachrichtungen. ▪ Aus dem verkürzten gymnasialen Bildungszweig kommend wird der mittlere Abschluss bei der Versetzung in das zweite Jahr der zweijährigen Höheren Berufsfachschule gleichgestellt. Im Falle eines Abgangszeugnisses am Ende des 1. Schuljahres entscheidet die Klassenkonferenz über die Gleichstellung mit dem mittleren Abschluss nach Beratung der Eltern. 	
Hinweise	▪ Erwerb der Fachhochschulreife durch Zusatzunterricht, Zusatzprüfung und Nachweis einer ausreichenden einschlägigen Berufstätigkeit ist möglich.	
Anmeldung	▪ Anmeldung bis spätestens 30. April bei der gewählten Schule (beizufügende Unterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses).	
Berufliche Schulen	Staatl. gepr. bekleidungstechnische/r Assistent/-in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Staatl. gepr. kaufmännische/r Assistent/-in für Bürowirtschaft	Stauffenbergsschule, Ludwig-Erhard-Schule, Bethmannschule
	Staatl. gepr. kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachensekretariat	Klingerschule
	Staatl. gepr. kaufmännische/r Assistent/-in für Informationsverarbeitung	Bethmannschule
	Staatl. gepr. Sozialassistent/in	Berufliche Schulen Berta Jourdan

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

6. Mehrjährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss Maßschneider/in

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb eines Gesellenbriefes Maßschneider/in mit dem Schwerpunkt Damenschneider/in.▪ Erwerb der beruflichen Fähigkeiten, praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse im gewählten Beruf.
Dauer	▪ drei Jahre (vollschulisch)
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Hauptschulabschluss oder ein gleichwertig anerkannter Abschluss.▪ Aufgrund der Vielzahl an Bewerberinnen und Bewerbern findet in der Regel ein Auswahlverfahren statt.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Unterricht gliedert sich in Fachpraxis sowie Fachtheorie entsprechend den Fächern und Lerngebieten der Berufsschule.▪ Ein mindestens 8-wöchiges Betriebspraktikum in den Ferien.
Abschluss	▪ Gesellenprüfung im Maßschneiderhandwerk vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Rhein-Main.
Hinweise	▪ Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses oder der Fachhochschulreife ist durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung möglich.
Anmeldung	▪ Anmeldung bis spätestens 30. April bei der gewählten Schule (notwendige Unterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse, Nachweis über die gesundheitliche Eignung).
Berufliche Schulen	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

7. InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss)

Intensivklassen für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ohne Deutschkenntnisse

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Vermittlung ausreichender Sprachkenntnisse. ▪ DSD I Pro (Deutsches Sprachdiplom auf Niveau B1) als Abschluss der Sprachfördermaßnahme. ▪ Möglichst schneller Übergang in das duale System bzw. in andere Schulformen/ Bildungsgänge. ▪ Bei entsprechendem Leistungsstand besteht die Möglichkeit zum Erwerb des externen Hauptschulabschlusses gemäß der <i>Verordnung über die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss)</i>, in der jeweils geltenden Fassung. 	
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Max. 2 Jahre (Vollzeit); 	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seiteneinsteiger/-innen ohne für den Schulbesuch der allgemeinen Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung ausreichende Deutschkenntnisse. ▪ Ab dem Alter von 16 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. ▪ Im Rahmen eines Kontingentes können auch Seiteneinsteiger/-innen ohne Deutschkenntnisse aus Flüchtlingsländern aufgenommen werden, die über 18 Jahre und unter 21 Jahre alt sind. ▪ Maßgeblich ist dabei das Alter bei Eintritt in die Maßnahme. ▪ Der/die aufzunehmende Schüler/in darf noch keine Intensivklasse bzw. einen Intensivkurs an einer allgemeinbildenden Schule besucht haben. ▪ Die Beschulung von Flüchtlingen über InteA beginnt, wenn diese einer Gebietskörperschaft zugewiesen sind (Ausnahme: Einzelfallprüfung). 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die InteA-Schulen erstellen entsprechend § 48 Abs. 4 VOGSV ein Sprachförderkonzept. ▪ Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich. ▪ Klassengröße: 10 bis 20 Schüler/-innen. 	
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Aufnahme erfolgt über das Aufnahme- und Beratungs-Zentrum (ABZ) für Seiteneinsteiger an beruflichen Schulen: <div style="text-align: center;"> Wilhelm-Merton-Schule, Andreaestraße 24 60385 Frankfurt am Main </div> 	
Berufliche Schulen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Ernährung und Hauswirtschaft
	Philipp-Holzmann-Schule	Baugewerbe
	Wilhelm-Merton-Schule (Schwerpunktschule)	Wirtschaft und Verwaltung

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

8. Abendhaupt- und Abendrealschule an der Wilhelm-Merton-Schule

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb des Hauptschulabschlusses und Erwerb des Mittleren Abschlusses. ▪ Vermittlung allgemeinbildender Kompetenzen und beruflicher Kompetenzen zum Übergang in eine Ausbildung oder in das Erwerbsleben. 	
Dauer	Abendhauptschule: i.d.R. 2 Semester. Abendrealschule: i.d.R. 4 Semester.	
Zugangsvoraussetzungen	Es werden Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen, die bei Eintritt <ul style="list-style-type: none"> ▪ berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren, ▪ die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und nicht bereits den angestrebten Abschluss oder einen gleichgestellten Abschluss besitzen, ▪ das 18. Lebensjahr erreicht haben und ▪ weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen. Darüber hinaus: Schriftlicher Aufnahmetest in Deutsch, als Nachweis über die Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache und in Mathematik (wird von der aufnehmenden Schule durchgeführt).	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Unterricht an der Abendhauptschule beträgt mindestens 20 Wochenstunden. Die Kernunterrichtszeiten liegen zwischen 10:30 Uhr und 18:30 Uhr. ▪ Der Unterricht an der Abendrealschule beträgt mindestens 21 Wochenstunden. Die Kernunterrichtszeiten liegen zwischen 10:30 Uhr und 18:30 Uhr. Der Schulbesuch der Abendhaupt- und Abendrealschule ist kostenfrei.	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss 	
Anmeldung	Die Aufnahme für das erste Semester ist halbjährlich entweder im Februar oder im August möglich. Die Anmeldung kann permanent bei der aufnehmenden Schule erfolgen. Hierbei sind jedoch Anmeldefristen für die Aufnahmetests zu beachten. Weitere Informationen sind auf der Website der Wilhelm-Merton-Schule verfügbar.	
	Wilhelm-Merton-Schule	Wirtschaft und Verwaltung

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

9. Staatlich anerkannte private (berufliche) Ersatzschulen

SCHULFORM	SCHULE	Anschrift, Tel.-Nr.
Fachoberschule Form A und B	Schwerpunkt Sozialwesen und Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung Rackow-Schule	Eckenheimer Landstr.303 60320 Frankfurt Telefon: 069 552754
	Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung Interkulturelle Schule Rhein-Main (IKS)	Kaiserkrone Weg 1 60433 Frankfurt Telefon: 069 27997180
Berufliches Gymnasium	Schwerpunkt Wirtschaft Begemannschule	Hansaallee 18 60322 Frankfurt Telefon: 069 550689
	Schwerpunkt Wirtschaft Schwerpunkt Gesundheit und Soziales Rackow-Schule	Eckenheimer Landstr.303 60320 Frankfurt Telefon: 069 552754
Fachschule für Sozialwesen und Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten	Schwerpunkt Sozialpädagogische Berufe Private Schule für Sozialberufe an der Hochschule Fresenius	Marienburgstraße 2 60528 Frankfurt Telefon: 069 247514252
	Schwerpunkt Sozialpädagogische Berufe SRH Fachschulen GmbH	Gutleutstraße 82 60329 Frankfurt Telefon: 069 4076636-20

Anmeldung für das Berufliche Gymnasium

Bewerbungsschluss: 15.02. (über die abgebende Schule)

1. Personalien der Schülerin/des Schülers

Name:		m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>
Vorname:			
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Land:	
Straße:			
PLZ:	Ort:		
Telefonnummer:		E-Mail:	
Staatsangehörigkeit:		Konfession:	

2. Erziehungsberechtigte (Wenn die Adresse mit der in 1. genannten Person identisch ist, bitte nur die Namen angeben)

Erziehungsberechtigte(r) 1	Erziehungsberechtigte(r) 2
Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Tel.:	Tel.:
Straße:	Straße:
PLZ:	PLZ:
Ort:	Ort:

3. Gewünschte Schule

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) an

Hiermit beantragen wir / beantrage ich die Aufnahme unserer / meiner Tochter / unseres / meines Sohnes in die Jahrgangsstufe 11 der:

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Fachrichtung Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Gesundheit	Klingerschule	<input type="checkbox"/>
Fachrichtung Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Erziehungswissenschaften		<input type="checkbox"/>
Fachrichtung Wirtschaft		<input type="checkbox"/>
Fachrichtung Technik Schwerpunkt Mechatronik	Heinrich-Kleyer-Schule	<input type="checkbox"/>
Fachrichtung Technik Schwerpunkt Bautechnik		<input type="checkbox"/>
Fachrichtung Berufliche Informatik Schwerpunkt Praktische Informatik		<input type="checkbox"/>

Datum

Unterschrift eines / einer der Erziehungsberechtigten

Bitte hier ankreuzen

4. Mitteilungen der abgebenden Schule*

4.1 Die Schülerin / der Schüler besucht das Gymnasium / den Gymnasialzweig.	<input type="checkbox"/>
4.2 Die Schülerin / der Schüler besucht die integrierte Gesamtschule. Aufgrund des Abschlusshinweises zum 1. Februar Ü 11 <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> HA <input type="checkbox"/> ist sie / er geeignet <input type="checkbox"/> nicht geeignet <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Die Schülerin / der Schüler besucht die Realschule / den Realschulzweig. Die Schülerin / der Schüler besucht die Berufsfachschule. Aufgrund des Durchschnitts der Leistungen zum 1. Februar in Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache und einer Naturwissenschaft: _____ und den übrigen Fächern ist sie / er geeignet <input type="checkbox"/> nicht geeignet <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Gemäß § 2 OAVO v. 20. Juli 2009 (ABl. S.408), mehrfach geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 18. Juni 2020 (GVBl. S. 402)

5. Anlagen: Versetzungszeugnis vom _____; Halbjahreszeugnis vom _____

Datum

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Schulstempel:

Anlage 5

Anmeldung zur Fachoberschule

Bewerbungsschluss: 31.03.

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) u. Zweitwunsch (2) in zwei unterschiedlichen Schwerpunkten an. Die Fachrichtung Gestaltung darf nicht Zweitwunsch sein.

Im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine Zuordnung durch die drei Schulen, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Fachrichtung Gestaltung	Gutenbergschule	
Fachrichtung Gesundheit	Julius-Leber-Schule	
Fachrichtung Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Joudan	
Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten		
▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule	
▪ Chemisch/Physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule	
▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule	
▪ Maschinenbau	Heinrich-Kleyer-Schule	
▪ Medienproduktion	Gutenbergschule	
▪ Textiltechnik und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten		
▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule	
▪ Ernährung und Hauswirtschaft	Bergiusschule	
▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule	
	Ludwig-Erhard-Schule	
	Julius-Leber-Schule	
▪ Wirtschaftsinformatik	Franz-Böhm-Schule	

Name:							m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>
Vorname:								
Geburtsdatum:					Telefon:			
Straße:								
PLZ:					Ort:			
Abgebende Schule:								
Schulart:	RS	GS	Gym	HH	BFS	Sonstiges:		

RS=Realschule / GS=Gesamtschule / Gym=Gymnasium / HH=Höhere Handelsschule / BFS=Berufsfachschule

Checkliste der einzureichenden Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Kopie vom letzten Jahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/2)	
Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 10/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 10 (falls vorhanden)	
Beglaubigte Kopie vom Nachweis der Versetzung in Klasse 11 der gym. Oberstufe (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule	
Praktikantenvertrag (in 3-facher Ausfertigung)	
Bescheinigung einer Schullaufbahn- bzw. Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	

Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Bitte Termine beachten!

Bei Eingang nach dem 31. März erfolgt die Aufnahme in der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Unterlagen.

Eine **vorläufige Aufnahme** erfolgt bei vollständigem und fristgerechtem Eingang der Bewerbungen oder wenn die Aufnahmekapazität der Schule es zulässt. Die Schüler/-innen bzw. die Erziehungsberechtigten werden über die vorläufige Aufnahme bzw. Absage schriftlich informiert. Die abgebende Schule erhält eine Durchschrift.

Unterschrift Schüler/in: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Unterschrift der Schulleitung _____

Anlage 6

Eignungsfeststellung der abgebenden Schulen für die Aufnahme in das BG, die FOS oder die BFS als Anlage zur Anmeldung an weiterführenden beruflichen Schulen

Schüler/in: _____

Klasse: _____

Schulform: _____

Aufgrund des Konferenzbeschlusses vom _____ wird zur Frage der Eignung wie folgt Stellung genommen:

Übergang nach

Schulform: _____

Fachrichtung: _____

- Der Schüler / die Schülerin ist für den Übergang in die _____ geeignet, d.h. der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen eine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.

- Der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen keine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.

Frankfurt, den _____

Klassenlehrer/in

Schulstempel

Anlage 7

Anmeldung zur zweijährigen Berufsfachschule (BFS)

– zum mittleren Abschluss führend

Bewerbungsschluss: 31. März

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) in zwei unterschiedlichen Schwerpunkten an.

Im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine Zuordnung durch die fünf Schulen, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:		
▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule Bethmannschule* Hans-Böckler-Schule Klingerschule* Ludwig-Erhard-Schule*	
▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft	Berufliche Schulen Berta Jourdan* Bergiussschule	
Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:		
▪ Metalltechnik ▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
▪ Bautechnik ▪ Holztechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung ▪ Gebäudereinigung	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Drucktechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung	Gutenbergschule	
▪ Textiltechnik/Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen mit den Schwerpunkten:		
▪ Körperpflege	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
▪ medizinisch-technische und kranken-pflegerische Berufe	Julius-Leber-Schule	
▪ sozialpflegerische und sozial-pädagogische Berufe	Berufliche Schulen Berta Jourdan	

* BFS an dieser Schule im Schulversuch BÜA

Name:				m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>
Vorname:					
Geburtsdatum:		Telefon:			
Straße:					
PLZ		Ort:			
Abgebende Schule:					

Checkliste der einzureichenden Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 9 (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule (nur für Schüler/innen ohne qualifizierten HSA)	
Kopie der Schülerkarte (= Schüleraktendeckel wird von der abgebenden Schule beigefügt)	

Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Bitte Termin 31. März beachten!
Eine vorläufige Aufnahme bzw. Absage erfolgt schriftlich an die Schüler/-innen und ihre Erziehungsberechtigten. Die abgebende Schule wird mit einer Durchschrift darüber informiert.

Unterschrift Schüler/in _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r _____

Unterschrift der Schulleitung _____

Anlage 8a

Bewerbungsformular für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung – Seite 1

Bewerbungsschluss: 30. April.

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) in zwei unterschiedlichen Schwerpunkten an.

Im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine Zuordnung durch die sieben Schulen, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen.

Antrag auf Aufnahme in die BzB in PuSchB in BÜA

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:		
▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Wirtschaft und Verwaltung	Bethmannschule*	
	Franz-Böhm-Schule	
	Hans-Böckler-Schule	
	Klingerschule*	
	Ludwig-Erhard-Schule*	
	Stauffenbergsschule*	
	Wilhelm-Merton-Schule	
▪ Ernährung und Hauswirtschaft	Bergiussschule	
	Berufliche Schulen Berta Jourdan*	
	Wilhelm-Merton-Schule	
Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:		
▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Elektrotechnik	Werner-von-Siemens-Schule	
▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
▪ Farbtechnik und Raumgestaltung	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Holztechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
	Philipp-Holzmann-Schule*	
▪ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
▪ Textiltechnik- und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen in den Schwerpunkten:		
▪ Körperpflege	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
▪ Gesundheitswesen und Alten- und Krankenpflege	Klingerschule*	

* BzB an dieser Schule im Schulversuch BÜA

Schüler/-in:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl.	Geburtsdatum:
Aktuelles Sprachniveau in Deutsch: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> B1 <input type="checkbox"/> Muttersprache Deutsch		
Voraussichtlicher Abschluss am Ende des Schuljahres: <input type="checkbox"/> keiner <input type="checkbox"/> BO <input type="checkbox"/> HSA		

Dieser Bewerbung sind beizufügen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelles Schülerstammdatenblatt 2. Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung (Anlage 8c) 3. Rücklaufbogen (Anlage 8b) 4. Förderplan gem. VO f. d. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung vom 10.08.2006 (ABl. 9/06) 5. Förderplan gem. VOLRR v. 18.05.2006 (ABl. 6/06) 6. Abschlussbericht/Kurzgutachten bei sozialpädagogischem Förderbedarf 7. Kopie des Zeugnisses 1. Halbjahr 	Das Bewerbungsformular mit den Anlagen ist bis zum 30. April durch die abgebende Schule an die berufliche Schule weiterzuleiten. Die Rückmeldung über die Aufnahme oder Ablehnung an der beruflichen Schule erfolgt mittels Rücklaufbogen bis spätestens 4 Wochen nach der Übergangskonferenz an: <ul style="list-style-type: none"> • die abgebende Schule • die Eltern Eine Kopie des Bewerbungsformulars verbleibt bei der Schülerin/dem Schüler bzw. den Eltern.
--	---

Bewerbungsformular bitte auf der folgenden Seite vervollständigen!

Bewerbungsformular für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung – Seite 2

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit der Angaben des vorgelegten Stammdatenblattes und die Angaben über den Schulbesuch (soweit nachweisbar). Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer wird an der	
Übergangskonferenz am 20.05.2021 um 14:00 Uhr in der Heinrich-Kleyer-Schule	
teilnehmen.	
Ort, Datum	
Unterschrift Klassenlehrer/-in:	Unterschrift Schulleitung mit Schulstempel (abgebende Schule):

Beratungsgespräch	
erfolgt am (Datum):	durch Lehrkraft:
geführt mit: <input type="checkbox"/> Schüler/-in <input type="checkbox"/> Eltern (Mutter/Vater) <input type="checkbox"/> andere(r) Erziehungsberechtigte(r) (ggf. unterstreichen) Name:	

Hiermit erkläre ich mich mit der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung einverstanden.	
Ort, Datum	
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:	Unterschrift der Schülerin/des Schülers:

Anlage 8b

Rücklaufbogen für Anmeldungen in BzB / BÜA/ PuSchB für das Schuljahr 2021/2022

Dieser Rücklaufbogen ist an die Erziehungsberechtigten und die abgebende Schule zu schicken! Bitte einmal kopieren!

Name der abgebenden Schule:	
Anschrift:	
Klasse:	
Klassenlehrer/-in:	
Name der Schülerin/des Schülers:	
Straße und Haus-Nr.:	
Postleitzahl:	
Wohnort:	
Festnetz- oder Mobilfunk-Nr. der Eltern	

=====
Den folgenden Teil füllt die angefragte berufliche Schule aus!

Über den Antrag wurde folgendermaßen entschieden:

<input type="checkbox"/> Zusage für folgende Schule (Schulstempel):	<input type="checkbox"/> Absage, weil <ul style="list-style-type: none">▪ Aufnahmekriterien nicht erfüllt <input type="checkbox"/>▪ Sonstige Gründe <input type="checkbox"/> _____ _____
Bemerkungen: 	

Datum und Unterschrift Schulleitung

Schulstempel:

Anlage 8c

Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung

Schule (Stempel)

Schüler/-in:	Geburtsdatum:
Klassenlehrer/-in:	Tel. für Rückfragen:

1. Berufliche Orientierung			
1. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
2. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
Berufswunsch/ Hobbys/ besondere Fähigkeiten:			

2. Schulische Situation (Besonderheiten, z.B. LRS, Sprachanfänger, etc.)	
Deutsch:	
Mathematik:	
Weiteres Unterrichtsfach:	

3. Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung (z.B.: Förderplan, Ordnungsmaßnahmen, sozialpädagogische Beratung und/oder Betreuung, Besonderheiten bei Elternkontakten, Einschaltung schulpsychologischer Dienst, Erziehungshilfe, Beratung Agentur für Arbeit, Berufseinstiegsbegleitung etc., mit zeitlichen Angaben, ggf. Anlage, Beiblatt)

4. Vereinbarungen (mit Schüler/-in, Erziehungsberechtigten, Empfehlungen Schul- und Berufsweg etc., für Rückfragen, ggf. Anlage, Beiblatt)

5. Einbezogene Kooperationspartner		
Institution	Ansprechpartner/-in	Bemerkung (z.B. Zeitraum)

Anlage 9

Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis

der Schülerin

des Schülers

Name, Vorname

Geburtsdatum

Jugendliche, die in keinem Ausbildungsverhältnis stehen, sind nach Erfüllung der verlängerten Vollzeitschulpflicht für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zum Ende des Schulhalbjahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden, zum Besuch der Berufsschule berechtigt (§ 62 HSchG in der jeweils geltenden Fassung).

Jugendliche, die von diesem Recht Gebrauch machen möchten, entscheiden sich für eines der aufgeführten Berufsfelder.

x	Interessenschwerpunkt
	01 a Metalltechnik
	01 b Fahrzeugtechnik
	02 Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik
	03 a Bautechnik
	03 b Holztechnik
	04 Drucktechnik
	05 Chemie, Physik, Biologie
	06 <i>Wirtschaft und Verwaltung</i> <i>Angestrebter Beruf:</i> _____
	07 Ernährung und Hauswirtschaft
	08 Gesundheit
	09 Textiltechnik und Bekleidung
	10 Körperpflege
	11 Agrarwirtschaft
	12 Farbtechnik und Raumgestaltung

Ort, Datum:

Ort, Datum:

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Unterschrift der Schülerin/des Schülers:

.....

.....